

Sammlung Unterrichtsrepertoire

* * * * *

10. Deutsche, französische und andere fremdsprach. Songs

26 Stücke – Seiten 652 – 717

geordnet nach Sprachen (deutsch/
französisch/italienisch/spanisch/
portugiesisch) und Komponisten

Tiefe Sehnsucht

Lied und langsamer Foxtrot aus dem Ufafilm
„ZU NEUEN UERN“

Text und Musik: Ralph Benatzky

Zahrah leander

♀ (♂)

Langsam und sehr ausdrucksvoll

Piano

The piano introduction is in 4/4 time, marked 'Langsam und sehr ausdrucksvoll' and 'Piano'. It features a melody in the right hand with a descending line and a bass line with sustained chords and a few moving notes.

Verse

1. Als ich ver-gang'-nes Jahr in mei-ner Hei-mat war, sah ich ei-nes Ä-bends dort ein
2. Seit die-ses Lied ver-klang, seit sie dies Lied-chensang, ist in mei-nem Le-ben et-was

The first verse is in 4/4 time, marked 'p' (piano). The melody is in the right hand, and the piano accompaniment is in the left hand, featuring a steady bass line and chords.

1. Bild voll Har-mo-nie:— Trau- rig am Brun-nen-rand ein - sam ein Mäd - chen stand
2. Schmerz-li - ches ge-scheh'n, die, die ich so ge-liebt, hat mich zu Tod be-trübt.
(der, den)

The second verse is in 4/4 time, marked 'p' (piano). The melody is in the right hand, and the piano accompaniment is in the left hand, featuring a steady bass line and chords.

Kehrrim

1. und sang in das Däm-mern die-se klei-ne Me-lo-die:— Ich hab' ei-ne tie - ie
2. jetzt erst kanndas Seh-nen die-ses Lie-des ich ver-steh'n:—

The Kehrrim is in 4/4 time, marked 'p' (piano). The melody is in the right hand, and the piano accompaniment is in the left hand, featuring a steady bass line and chords.

Sehn - sucht in mir nach dir, nach dir! Es flü - stert ein

lei - ses Mär - chen in mir von dir, von dir! Der

Him - mel ist trüb, und mein Herz ist so müd', und kein Hoff-nungs-stern leuch-tet mir hier,

und ich weiß nur das ei - ne: Ich hab' dich so' lieb, und ich sehn' mich, ich sehn' mich nach

1. dir! 2. dir! rit.

d¹ - e²

Kann denn Liebe Sünde sein?

♀

Foxtrot aus dem Ufafilm
„DER BLAUFUCHS“

Text: Bruno Balz

Zarah Leander

Musik: Lothar Brühne
Arrangement: Gerhard Mohr

Moderato.

PIANO



Verse

1. Je-der klei-ne Spie-Bermacht das Le-ben mir zur Qual, denn er spricht nur im-mer von Mo-ral;
 2. Was die Welt auch spricht von mir, das ist mir ei-ner-lei, ich bleib' im-mer nur der Lie-be treu!



und was er auch denkt und tut, man merkt ihm lei-der an, daß er nie-mand glück-lich se-hen kann.
 Ach, die Frau'n, die so-viels pot-ten, tun mir höchstens leid; mei-ne Da-men, bit-te, nur kein Neid!



Sagt er dann: Zu mei-ner Zeit gab es so-was nicht! Frag'ich voll Be-schei-den-heit
 Kei-ne Frau bleibt doch im-mun, wenn ein Mann sie küßt; je-de würd'es ger-ne tun,



Kehrreim

mit lä-cheln-dem Ge-sicht: KANN DENN LIEBE SÜNDE SEIN? Darf es nie-mand wis-sen, wenn man sich
 wenn's auch ver-bo-ten ist...



küßt, wenn man ein-mal al-les ver-gißt, vor Glück? Kann das wirk-lich Sün-de sein,

— wenn man im-mer - zu an ei-nen nur denkt, wenn man einmal al-les ihm schenkt, vor Glück?

Niemals wer-de ich be-reu-en, was ich tat, und was aus Lie-be ge-schah, das müßt ihr mir schon ver-

p *cresc.*

zei-hen, da-zu ist sie ja dal Lie-be kann nicht Sün-de sein, doch wenn sie es

wär, dann wär's mir e-gal, lie-ber will ich sün-di-gen mal, als oh-ne Lie-be sein!

b - e₂ ♂

Du bist für mich was Unentbehrliches

Foxtrot

Text von Rudolph Schanzer und Ernst Welisch

Musik von Paul Burkhard

Foxtrot-Tempo

Gesang

Klavier

Straff im Tempo

1. Gott sei Dank,
2. Sü-ßes Kind,

daß mir's ge-lang,
sag' mir ge-schwind:

daß nun doch am En-de noch dein
Macht auch dich, ge-nau wie mich, die

Herz ich be-zwang!
Lie-be so blind!

Manches mal
Mit der Zeit

schützt die Mo-ral
kommt man so weit

und die Pflicht vor Lie-be nicht, da hilft kei-ne Wahl!
und man ist nach lan-ger Frist zu al-lem be-reit!

Refrain

1-2. Du bist für mich was Un - ent - behr - li - ches, mich sieht zu dir was Un - er - klär - li - ches,

mf

und wärest so gar du was Ge - fähr - li - ches, ich find' dich wun - der - nett.

Du hast für mich so was Mag - ne - ti - sches, so was Po - e - ti - sches, Äs - the - ti - sches,

p

mit ei - nem Wort: was Alpha - be - ti - sches: Bist Weib von A bis Zett! Ich fin - de

mf

schön Kom-pli - men - te und muß ge - stehn: ein ga -

lan - ter Mann, der zieht mich an! Du bist für mich was Un - ent - behr - li - ches, -

mich siehts du dir was Un - er - klär - li - ches, und wärst sogar du was Ge - fähr - li - ches, ich glaub', daß man's mit

1. dir ris - kie - ren kann! 2. kann!

(marcato)

Quand on n'a pas ce qu'on aime

Text: Walter Lesch

(Wiederholungen)

Musik: Paul Burkhard

Ruhig

Gm6 Dm G7 A7 Dm

1. Auf dem Boulevard in Pa - ris in der Nacht — dort an der Ek - ke ein Wort:
2. Fern von Genève, in der Ca - serne de Bâle sitzt ein Rekrut in Ar - rest,
3. In ei - ner boîte in Pa - ris sitzt Du - pont, Mon - sieur Du - pont sehr ver - gnügt,

Dm E7 E verm. Dm

Ché - ri, je t'aime! Ei - ne Frau 'at ge-lacht — Örst Du? A - dieu! Sie ist fort!
 liegt auf der Pritsche, die 'art ist un' schmal, Sehnsucht ihn nischt schlafen lässt,
 'at in den Ar - men die klei - ne Madelon, die ihn nur sel - ten be - trägt.

B Gm6 D verm. A

Und im Bi-stro vor dem Glas sitzt ein Mann — stumm und ver - zwei - felt — doch sieh:
 denkt er an Jo - sette, die fer - ne Ché-rie — reisst von Ma - tra - tze dann wild
 A - ber auf ein - mal ver - geht ihm der Charme; Wer kommt denn da? Frau Du - pont!

Fm G7 E verm. F

Dort je - ne Klei - ne - sie lä - schelt ihn an - Ché - rie? Mais oui - c'est la vie!
 ei - ner zer - ggnit - ter - ter Fo - to - gra - phie und gghüsst noch einmal ihr Bild. } Quand on n'apas ce qu'on
 Und 'Err Du - pont geht nach 'Aus, sie am Arm, und in dem Ohr das Chan - son:

Gm6 A7 Dm B Gm6 D verm. A (Dm)

ai - me, il faut ai - mer ce qu'on a, im - mer, im - mer - zu quand

Dm Dm E7

mê - me ai - mer ce qu'on a. Ist's auch nischt die gros - se

Gm6 A7 Dm Dm7

Lie - be, ist sie's doch fast - 3 il faut ai - mer ce qu'on

D7 D7 Gm Gm6

a, denn es ist nischts an - dres da - nimm was du 'ast!

Dm G7 A7 Dm (Dm 64)

DOMINO

067

Walzer in Moll

Deutscher Text: Ralph Maria Siegel

Franz. Text: Jacques Plante

Musik: Louis Ferra

Walzer

Piano *mf*

Refrain

1-2. DO-MI - NO, DO-MI - NO, Le printemps chante en moi, Domi-ni-que, Le so-leil

3. NO, DO-MI - NO, J'ai bien tort de me mettre en co-lè-re, A-vec toi,

Do-mi - no, Do-mi - no, warum hast Du so trau-ri-ge Au-gen? Do-mi - no,

1-2. s'est fait beau, J'ai le cœur comme un' boîte à mu-si-que, J'ai be-soin de toi,

3. DO-MI - NO, Je sais trop qu'il n'y a rien à fai-re, T'as le cœur lé-ger,

Do-mi - no, wei-ne nicht, wenn die Menschen nichts taugen. Das war in-mer so,

1-2. De tes mains sur moi, De ton corps doux et chaud, J'ai en-vie d'être ai-

3. Tu ne peux chan-ger, Mais je t'aime, que veux-tu? Je ne peux pas cha-

und-das bleibt auch so, Do-mi - no, sei doch froh, auch für Dich lach-

1-2. mée DO-MI - NO. 1. Méfie-toi, mon a-mour, je t'ai trop pardon-né J'ai per-du plus de nuits que tu

ger, moi non 2. Il est u-ne pen-sée que je ne souffre pas C'est qu'on puis-se me pren-dre mi-

Glück irgend-wo! Ja, da lachte Ba-jaz-zo und dachte für sich: mei-ne Mas-ke ist echt, drum ei-

B7/A7 Emi/Dm Emi/Dm D/C Ami/Gm B7/A7 Emi/Dm D/C

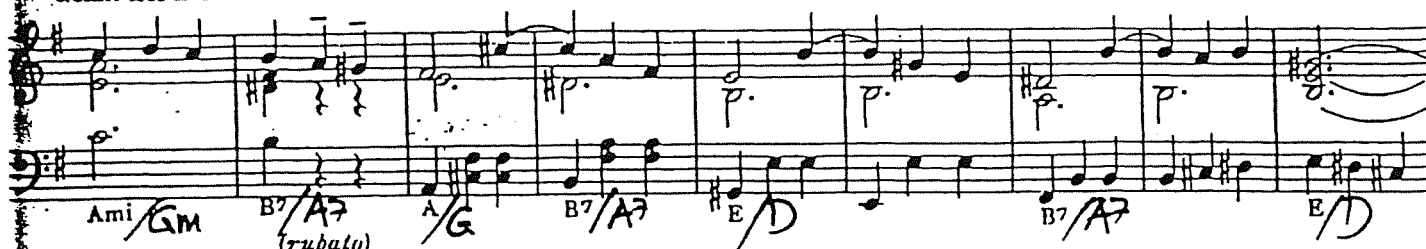
Copyright 1956 by Arpege, Editions Musicales, Paris (Originalverleger)

Copyright 1952 by Edition Meridian G.m.b.H., München 23, Alleinrechte für Deutschland

Alle Rechte vorbehalten - All rights reserved - Nachdruck u. Abschreiben dieser Noten ist verboten

01-E.M.-51

1. m'en as don - nées. Bien plus d'heu - res — A l'at - ten - dre, — Qu'à te pren - dre Sur mon cœur, —
 2. place en tes bras. Je sup - por - te — Biendes cho - ses, — Mais à for - ce, — C'en est trop...
 kennt kei - ner mich. Co - lom - bi - ne, — Co - lom - bi - ne — nur durch - schau - te — ihn so - fort, —



1. Il se peut qu'un jour je te fas - se du mal, Tu m'en as fait toi même et ça t'est bien é -
 2. Et qu'une autrui l'i - dée de me vo - ler mon bien, Je ne don - ne pas cher de ses jours et des
 — denn sie trat vor ihn hin, und sie bot ihm den Arm, ja, da war es so - gleich um das Herz ihm so



Walzertempo

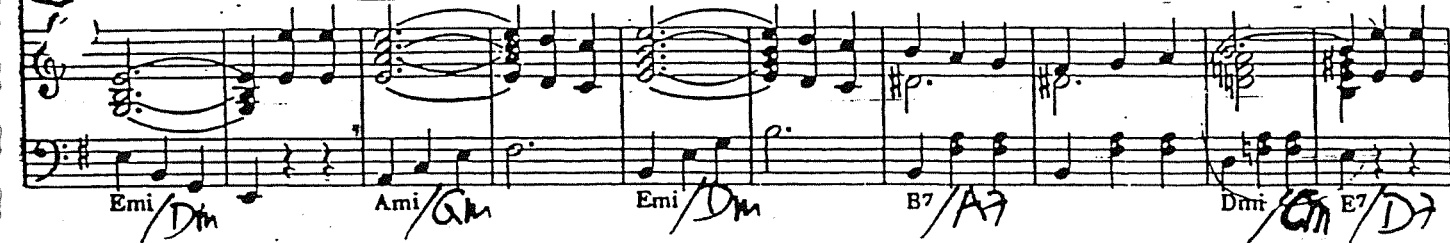
1. gal, Tu l'a - mu - ses — de mes pei - nes, — Et je m'u - se — de t'ai - mer. — 2. DO-MI -
 2. tiens. Je re - gar - de — qui t'en - tou - re — Prends bien gar - de — mon a - mour — 3. DO-MI -
 warm. Co - lom - bi - ne, — Co - lom - bi - ne — sag - te lei - se — die - ses Wort: — Do-mi-



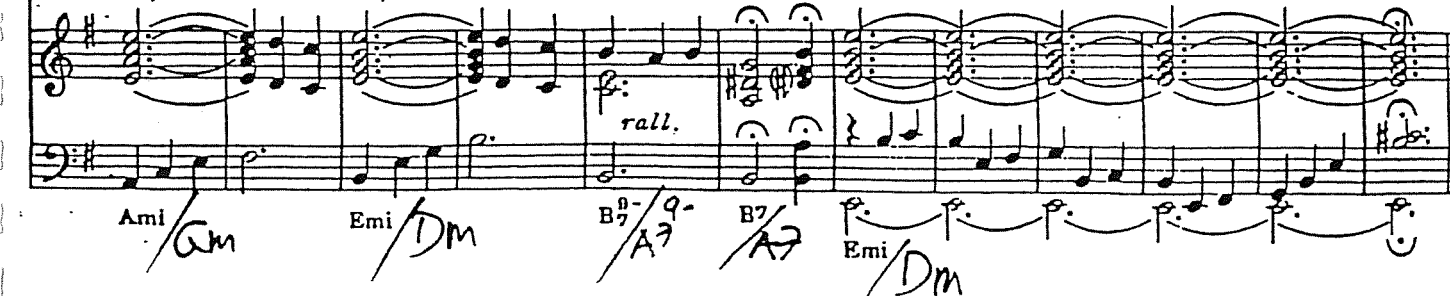
Coda

D'al - poi la Coda

3. plus. — DO-MI - NO, — DO-MI - NO, — Je par - don - ne tou - jours, mais re - viens, — DO-MI -
 wol — Do-mi - no, — Do-mi - no, — die - se Stun - de - hört uns al - lein, — Do-mi-



NO, — DO-MI - NO, — Et je ne te di - rai plus rien. —
 no, — Do-mi - no, — so kann's auch für ein Le - ben sein! —



b - e²
 ♀ + ♂

Eine kleine Sehnsucht

Lied und Tango aus der Bühnenmusik zu Fritz von Unruhs »Phäa«

Text und Musik: Friedrich Hollaender

Tempo di Tango

mf f

Eb⁷ Db⁷ Bm⁶ G⁷

1. Mein Tag ist grau, dein Tag ist grau; laß uns zu-sammen geh'n! Wir wol-len bei-de an den
 2. Lü-gen wir uns; trü-gen wir uns in ei-ne Welt hin-ein, und laß uns dann in die-ser

p

Cm G⁷ Bm C⁷ Fm

1. Hän-den uns fas-sen und uns so recht ver-steh'n! Lang ist der Weg, bang ist der Weg,
 2. Welt ganz ver-zau-bert Prinz und Prin-zes-sin sein! Du bist aus Gold, ich bin aus Gold,

Cm G⁷ Cm G⁷

1. si-cher wird man be-lohnt; wir woll'n recht fest an et-was Schö-nes den-ken
 2. und un-ser Tag ist froh; ver-ges-sen der Student im Dachstüb-chen und das

f

Bm C⁷ Fm Cm

Refrain

1. und an ein Schloß im Mond! Ei-ne klei-ne Sehn - sucht — braucht je-der zum
 2. Mä-delchen vom Bü - ro!

p *cantabile*

Fm G⁷ C F

Glück-lich - sein! — Ei - ne kleine Sehn - sucht, — ein Stückchen Sonnen - schein. — Ei-ne

C G⁷ C G

Sehn - sucht — für den grau-en Tag; — ei - ne Sehn - sucht, — ganz e-gal wo -

G⁷ C Am⁶ H⁷

nach! — Ei-ne kleine Sehn - sucht, — ein flüch-ti-ges Traum-ge - bild, — ei-ne

Em G⁷ F F⁷ C Gm A⁷

Sehn-sucht, die sich nie-mals er - füllt! —

1. 2.

sfz *sfz*

Dm Fm G⁷ C⁷ D⁷ Fm C G⁷ G⁺ C

C-71 ♂

Ich laß mir meinen Körper schwarz bepinseln

Foxtrot aus dem Film »Einbrecher«

Text: Robert Liebmann /
Friedrich Hollaender

Musik: Friedrich Hollaender

Ach, wie teu-er ist es in Pa-
Ach wie herr-lich ist doch die Fid-

ris! Die Frau-en sind so süß und den-noch ist mir mies. Je - den A - bend
schei. Dort lebt man steu-er - frei und oh-ne Po-li - ze! Auch vom Smo-king

Refrain
Smo-king o-der Frack, so geht das Tag für Tag! Das ist nicht mein Geschmack! Ich laß mir meinen
kennt man kei-ne Spur, man liebt dort ei-nes nur, das ist die Nacktkul-tur.

Kör-per schwarz be - pin-seln, schwarz be - pin - seln, — und fah-re nach den Fidschi - In-seln,

nach den Fid-schi In - seln! ——— Dort ist noch al - les pa - ra - die - sisch

neu! Ach wie ich mich freu! Ach wie ich mich freu!

cresc.

Ich tra-ge nur ein Fei-gen-blatt mit Muscheln, Mu - scheln, Mu - scheln, — und ge-he mit 'ner

p

Fidschi - pup-pe kuscheln, ku - scheln, ku - scheln. — Von Bambus rich-te ich mir ei-ne Klitsche

ein : Ich bin ein Fid-sche, will ein Fid - sche sein. —

f

Ich weiß nicht, zu wem ich gehöre

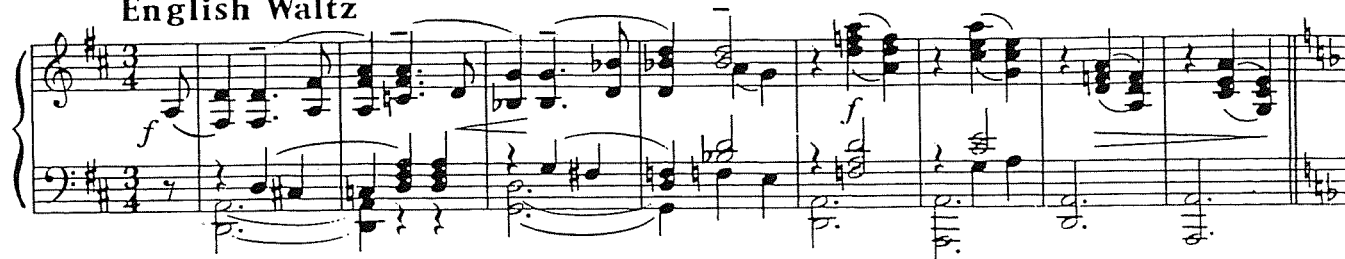
Lied und English Waltz aus dem Film „Stürme der Leidenschaft“

Text: Robert Liebmann / Friedrich Hollaender

Musik: Friedrich Hollaender

Klav.-Arr.: Gerhard Jacobson

English Waltz



1. Spre-chen die Män - ner von Treu - e, _____ läch - le ich nur vor mich hin. _____
 2. Ei - ner hat zärt - li - che Hän - de, _____ ei - ner packt kräf - ti - ger zu. _____

Lie - be ist e - wig das Neu - e, _____ Treu - e hat gar kei - nen Sinn! _____
 Wenn ich den Rich - ti - gen fän - de, _____ bringt er mir auch kei - ne Ruh! _____

Heu - teschon ist mir ent - schun - den, _____ was ich noch ge - stern be - saß, _____
 Bin ich bei ei - nem ge - bor - gen, _____ glück - lich, zu - frie - den und still, _____

Dm G# A7 Bb Gm6 A7 A- A Dm A A7

Lie - be macht se - li - ge Stun - den, Treu - e macht gar kei - nen Spaß. 1. u. 2. Ich
lockt mich ein an - de - rer mor - gen, nie hab' ich das, was ich will.

Refrain *D D7 G C#7 D D#- Em A D Bb7 Em7 A7*

weiß nicht, zu wem ich ge - hö - re, ich bin doch zu scha - de für ei - nen al - lein. Wenn

D D7 G C#7 D D#- Em A7 D

ich jetzt grad' dir Treu - e schwö - re, wird wie - der ein and - rer ganz un - glück - lich sein. Ja soll denn

A7 Em7 A7 D F#7 G H7 Em Em7 A- A7 D

et - was so Schö - nes nur ei - nem ge - fal - len? Die Son - ne, die Ster - ne ge - hör'n doch auch al - len! Ich weiß nicht, zu

D7 G C#7 D D#- Em7 A7 **1.** *D tacet* **2.** *D tacet* *f rall.*

wem ich ge - hö - re, ich glaub', ich ge - hö - re nur mir ganz al - lein! lein!

Wenn ich mir was wünschen dürfte

Lied aus dem Film
"Der Mann, der seinen Mörder sucht"

Text u. Musik: Friedrich Hollaender

Moderato

Cm Bb Ab

Men- schens- kind, — war- um glaubst du bloß, — gra- de dein Schmerz, dein Leid

Fm6 G Fm Eb G7 Cm Bb

wä- ren rie- sen - groß? Wünsch' dir nichts, — dum- mes Men - schen - kind, — Wün- sche

Ab Bb7 G7 C

sind nur schön, so - lang' sie un- er- füll- bar sind. Wenn ich mir was

ritard.

Refrain

Cm G7 Ab7

wün-schen dürf-te, käm' ich in Ver-le-gen-heit, was ich mir denn

G7 Ab7 G7 Cm

wün-schen soll-te: ei-ne schlim-me o-der gu-te Zeit. Wenn ich mir was

Cm C7 Db

wün-schen dürf-te möcht' ich et-was glück-lich sein; denn so-bald ich

Ab Fm6 Bb7 G7 Cm G7 Cm G7 Cm

gar zu glück-lich wär', hätt' ich Heim-weh nach dem Trau-rig-sein.

Ich weiß, es wird einmal ein Wunder gescheh'n

$d^7 - f^2$

Lied und langsamer Walzer aus dem Ufa-Film
„DIE GROSSE LIEBE“

Text: Bruno Balz

Zarah Leander

Musik: Michael Jary

$\text{♩} + \text{♩}$

Langsam **Refrain**

GESANG

PIANO

ff *pp*

ICH WEISS, ES WIRD EINMAL EIN

WUNDER GESCHEH'N, und dann werden tausend Märchen wahr. Ich weiß, so schnell kann keine

Lie-be ver-gehn, die so groß ist und so wun-der-bar! Wir haben bei-de densel-ben

accel.

Stern, und dein Schicksal ist auch meins, du bist mir fern und doch nicht fern, denn uns're See-len sind eins. Und

rit.

dar - um wird einmal ein Wunder ge - schehn, und ich weiß, daß wir uns wie - der - seh'n!

al tempo

Verse

1. Wenn ich oh - ne Hoffnung le - ben müß - te, wenn ich glau - ben müß - te, daß mich nie - mand liebt,
2. Kei - nem ist mein Herz so gut ge - we - sen, wie dem Ei - nen, der mich jetzt ver - las - sen hat,

daß es nie für mich ein Glück mehr gibt, ach, das wär' schwer... Wenn ich nicht in mei - nem
der für mich nicht ei - nen Gruß mehr hat, der mich ver - gaß... Könnt' er jetzt in mei - nen

Her - zen wüß - te, daß du einmal zu mir sagst: Ich lie - be dich! Wär' das Le - ben oh - ne Sinn für mich,
Au - gen le - sen, was ich füh - le, dann würd' al - les anders sein! E - wig kann doch nicht ver - lo - ren sein,

doch ich weiß mehr... ICH
was ich be - saß...

D.S. al Coda

sehn!

rit.

d¹-g²

Drei Sterne sah ich scheinen...

Lied aus dem Ufafilm
„HEIMAT“

Text: Hans Brennert

Musik: Theo Mackeben

C (+♂)

Andante con moto

GESANG

PIANO

p

Drei

Ster - ne sah ich schei - nen, drei Ster - ne schie - nen licht — und wa - ren doch die

Ster - ne, die Ster - ne der Hei - mat nicht. — Drei Ro - sen sah ich ste - hen in

schim - mernd blau - er Luft, — ihr Ro - sen in der Hei - mat, es war nicht eu - er

Duft, — es war nicht eu - er Duft, — Drei Pal - men ste - hen am Mee - re, die

rit. *a tempo*

Frem - de ist so leer! — Drei Küs - se gab ich dem Win - de, der

mf

trägt sie wohl ü - bers Meer. — Da steht in ei - nem Gar - ten ein grü - ner Lin - den -

p

baum. — Ich küs - se sei - ne Rin - de bei Nacht in mei - nem Traum, — bei

Nacht in mei - nem Traum, — in Traum! —

rit.

B-f₁ ♂

675

Frauen sind keine Engel

Text:
Hans Fritz Beckmann

Musik:
Theo Mackeben
Bearb.: Willi Nagel

Moderato

Verse
E^b6

1. Schon der Pro-fes-sor
2. Män-ner, die wer-den

Refrain

*E♭*⁶ *E♭maj*⁷ *E♭*⁶ *E♭maj*⁷ *F♯m*⁶ *Fm*⁷ *C*⁹⁻ *Fm*⁷

Frau - en sind kei - ne En - gel! Sie tun so, doch nur zum

C^o *D*⁷ *Gm*⁷ *Cm*⁷ *Cm*⁶ *C*⁺ *C*⁷

Schein. Sie schau'n euch mit sanf - ten Au - gen an und

*F*⁹ *B♭*⁷ *C*^o *E♭*⁶ *Emaj*⁷ *E♭*⁶

kön - nen so herz - los sein! Nein! Frau - en sind kei - ne

*C*⁹ *C*⁹⁻ *Fm*⁶ *C*⁹⁻ *Fm*⁶ *A♭m*⁶ *A♭*^o *E*⁷

En - gel! Und den - noch sind sie so süß! Sie schen - ken

*B♭m*⁶ *B♭*^o *C*⁹⁻ *C*⁷ *F*⁹ *A♭maj*⁷ *B♭*⁷ *E♭*⁶ *A♭m*⁶ *E♭*⁶

- ei - nem ver - lieb - ten Mann auf Er - den schon das Pa - ra - dies!

cis-e₁
♂ (♀)

Aus dem Universal-Farbfilm „Die Glenn Miller Story“

Moonlight Serenade

Serenade im Mondschein
Slowfox

Musik: Glenn Miller

tscher Text: Franz Baumann
inaltext: Mitchell Parish

Moderato

The musical score is written for voice and piano. It consists of four systems of music. Each system has a vocal line (treble clef) and a piano accompaniment (grand staff). The tempo is marked 'Moderato'. The key signature has one sharp (F#). The lyrics are in German and English. The piano part includes various chords and triplets. The vocal part includes triplets and melodic lines.

System 1: *I stand at your*
Im Gar - - ten ist
 Chords: F⁶, F^o, Gm, C⁷, F⁶

System 2: *gate and the song that I sing is of moonlight, I stand and I wait for the*
Ruh, nur der Mond schaut mir zu durch die Bäu-me. Mein Herz für dich singt, und mein
 Chords: F^o, Gm, C^o C⁷, C⁷+, F⁶, F⁶ Fmaj⁷

System 3: *touch of your hand in the Junenight. The ro-ses are sighing a Moon-light Se-re-nade. The*
Lied-chen durch-klings dei-ne Träu-me. Er-wa-che und ma-che mich glück-lich, Lieb-ste du! Er-
 Chords: F⁷, D⁷, Gm, F, G^o, F, Gm Bbm⁶, Gm, C⁹, C⁺, F, C⁷+

System 4: *stars are a glow and to - night how their light sets me dreaming. My love, do you*
hör meinen Sang und laß hier nicht zu lang mich mehr war-ten. Schließ auf dei-ne
 Chords: F⁶, F^o, Gm, C^o C⁷, C⁷+, F⁶

know that your eyes are like stars brightly beam-ing? I bring you and sing you a

Tür, komm ganz lei - se zu mir in den Gar - ten. Die Ta - ge voll Pla - ge sind

Fmaj7 F7 D7 Gm F G° F Gm Bbm6 Gm

Moon-light Se - re - nade. Let us stray till break of day in love's val - ley of dreams, Just

lang und sehn-suchts-bang. Doch im Mond-schein heu-te nacht das Glück heim-lich er - wacht, und

C9 C+ F F9 F7 Bbmaj7 Bb6 Bbm6/9 Bbm6 Em7 A Cm6 D7 D7+

you and I, a sum - mer sky, a hea - ven-ly breeze kissing the trees, So don't let me wait, come to

se - lig sind wir dann, mein Kind, so wel - ten-ent-rückt, lie-be-be-glückt. Im Gar - ten ist Ruh; nur der

Dm6 E7 Hm7 E7 Cm6 D7 Gm7 C-9 F6 F°

me ten - der - ly in the June night, I stand at your gate and I sing you a song in the

Mond schaut mir zu durch die Bäu-me. Mein Herz für dich singt, und mein Liedchen durch-klings deine

Gm C° C7 C7+ F6 Fmaj7 F7

moonlight A love song, my dar-ling, a Moon-light Se - re - nade. I nade.

Träu-me. Er - wa-che und ma-che mich glück-lich, Lieb-ste du. Im du.

D7 Gm F G° F Gm Bbm6 Gm C9 C+ F F° C7

mf *mp*

h-d₂ ♀

Die Seeräuber-Jenny

(Preigroschenoper)

Kurt Weill

Foxtrot

1. Mei - ne Herrn, heut' seh'n Sie mich
 2. Man sagt: geh', wisch dei - ne
 3. Und es wer - den kom - men hun - dert gen

Glä - ser aus - wa - schen und ich ma - che das Bett für je - den. Und sie
 Glä - ser mein Kind und man reicht mir den Pen - ny hin. Und der
 Mit - tag an Land und sie wer - den in den Schat - ten tre - ten. Und sie

ge - ben mir ei - nen Pen - ny und ich be - dan - ke mich schnell und Sie
 Pen - ny wird ge - nom - men und das Bett wird ge - macht. es wird
 fan - gen ei - nen jeg - li - chen vor jeg - li - cher Tür und sie

se - hen mei - ne Lum - pen und dies lum - pi - ge Ho - tel und sie wis - sen nicht, mit wem sie
 kei - ner mehr drin woh - nen in die - ser Nacht und sie wis - sen im - mer noch nicht, wer ich
 le - gen ihn in Ket - ten und sie brin - gen ihn vor mir und sie fra - gen: „Wel - chen sol - len wir

es m *es m* *as m*

Es B^b Es B^b As F

re - den. und sie wis - sen nicht, mit wem sie re - den!
 bin! Und sie wis - sen im - mer noch nicht wer ich bin!
 tö - ten?“ Und sie fra - gen: „Wel - chen sol - len wir tö - ten?“

pp *sfz*

As As B^b

A - ber ei - nes Ta - ges wird ein Ge - schrei sein am Ha - fen und man
 A - ber ei - nes A - bends wird ein Ge - töß sein am Ha - fen und man
 Und an die - sem Mit - tag wird es dann still sein am Ha - fen, wenn man

pp

B^b H
 Es E

fragt: „Was ist das für ein Ge - schrei?“ Und man wird mich lä - cheln sehn bei mei - nen
 fragt: „Was ist das für ein Ge - töß?“ Und man wird mich ste - hen sehn bei mei - nem
 fragt, wer wohl ster - ben muß! Und dann wer - den sie mich sa - gen hö - ren:

B^b H H
 Es E E

1.2. Breit

Glä - sern und man sagt: „Was lä-chelt die da - bei?“ Und ein Schiff mit acht
 Fen - ster und man sagt: „Was lä-chelt die so bö-s?“ Und ein Schiff mit acht

le-moll *h-moll*

Ais Fis E E Fis Ais Fis H

Se - geln und mit fünf - zig Ka-no - nen wird lie - gen am Kai!
 Se - geln und mit fünf - zig Ka-no - nen wird be-schies-sen die Stadt!

fis-moll

Fis G E D Cis H Cis Fis

3. *Frei gesprochen:*
 „Alle!“ Und wenn dann der Kopf fällt, sage ich „Hoppla!“ Und das Schiff mit acht

h-moll

G D G D Fis H

Se - geln und mit fünf - zig Ka-no - nen wird ent-schwin-den mit mir!

fis-moll *rit.* *rit.*

Fis G E E D Cis H Cis Fis

$h - d'' \quad \text{♀} + \text{♂}$

Und was bekam des Soldaten Weib?

(1943?)

682

Words by
Hertolt Brecht

Music by
Kurt Weill

Moderato (♩ = 116)

mf

1. Und was be -
2. Und was be -

decresc. -----

p

kam des Sol-da - ten Weib? aus der al - ten Haupt - stadt Prag? Aus -
kam des Sol-da - ten Weib? aus Brüs - sel im bel - gi-schen Land? Aus -

Prag be - kam sie die Stö - ckel - schuh, ei - nen Gruß und da - zu die
Brüs - sel be - kam sie die sel - ten-en Spi - tzen, ach, das zu be - si - tzen, die

mf

Stö - ckel - schuh das be - kam sie aus der Stadt Prag.
 bel - gi-schen Spi-tzen, die be - kam sie aus bel-gi-schem Land.

Und was be

kam des Sol-da - ten Weib

1. aus — Os - lo ü - ber dem Sund?
 2. aus der Lich - ter - stadt Pa - ris?

Aus
 Aus Pa -

Os - lo be - kam sie das Kräg - lein aus Pelz, — hof - fent - lich ge - fällt's, das —
 ris be - kam sie das sei - de - ne Kleid. Zu der Nach - ba - rin Neid das —

Kräg - lein aus Pelz, Das be - kam sie aus Os - lo am Sund.
 sei - de - ne Kleid das be - kam sie — aus — Pa - ris.

Und was be

kam des Sol - da - ten Weib aus dem reich - en Am - ster -
aus dem süd - li - chen Bu - ka -

dam? Aus Am - ster - dam be - kam sie den Hut und er
rest? Aus Bu - ka - rest be - kam sie das Hemd so—

steht ihr gut, der hol - län - di - sche Hut den be - kam sie aus Am - ster -
bunt und so fremd, das ru - mā - ni - sche Hemd, das be - kam sie aus Bu - ka -

rit. *a tempo, ma più tranquillo* *p*
dam. rest. Und was be -

f *rit.* *p*
Und was be -

kam des Sol - da - ten Weib aus dem wei - ten Rus - sen -

land? Aus Rus - sen-land be - kam sie den Wit - wen - schlei - er. Zu der

To - ten - fei - er den Wit - wen - schlei - er, das be - kam sie aus Rus - sen -

land, das be - kam sie aus Rus - sen - land.

rit.

p

PAROLES DE
MICHEL VAUCAIRE**NON, JE NE REGRETTE RIEN**MUSIQUE DE
CHARLES DUMONTC₁-d₂ ♀

Piano

Do T^o di Slow

p

Guitare

REFRAINS

1.2. Non! Rien de—rien...

Non! Je ne regrette rien... Ni le bien, Qu'on m'a

fait, Ni le mal, Tout ça n'est bien é—gal!

FAUG DO SOL7 C F DO FA DOm G7 FA aug REM SOL7

C G7

Non! Rien de rien... Non! Je ne regrette

DO SOL7

C F Dm 2' fois al Coda

rien... C'est pa - yé, Ba - la - yé, Ou - bli -
2. Car ma vie, Car mes joies, Au - jour -

DO FA REM

G7 C S.A. // 3 Libre

é, Je me fous du pas - sé! A - vec mes sou - ve -

SOL7 DO DO f Libre S.A.

COUPLET (a Tempo)

C G7

nirs J'ai al - lu - mé le feu, Mes cha - grins, mes plai -

Le Contrechant à l'ave

p a Tempo DO SOL7

PAROLES DE
MICHEL VAUCAIRE**NON, JE NE REGRETTE RIEN**MUSIQUE DE
CHARLES DUMONT

— sirs, Je n'ai plus besoin d'eux! Ba la yés les a mours, Et tous leurs trémo.

DO S.A. DO

— los, Ba la yés pour tou jours Je repars à zé ro...

G7 SOL7 rall. DO

— d'hui, Ça commence a vec toi!

Libre a Tempo

CODA **ff** SOL7 Libre **ff** DO

Red. *

c dim c 6

DO dim DO 6

Red. *

JE SUIS SEUL CE SOIR

$C_1 - e_2 \quad \text{f} + \text{♂}$

Paroles françaises de
Rose NOËL et Jean CASANOVA

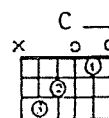
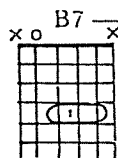
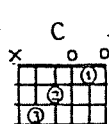
Paroles anglaises de
Jos. Geo. GILBERT

Paroles italiennes de
C. DEANI

Musique de
Paul DURAND

Slow Fox

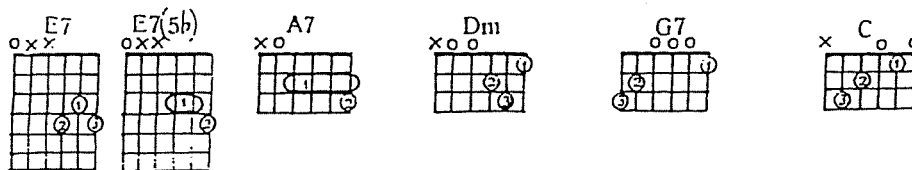
Je suis
l'm so
Q' - ste'



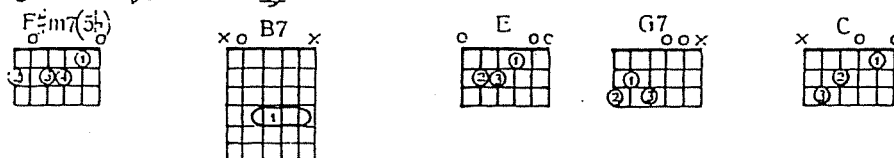
REFRAIN

seul ce soir — A - vec mes rê - ves — Je suis seul ce soir — Sans ton a -
all a - lone — ev - er so lone - ly — l'm so all a - lone — ev - er so
se - ra a - mor — mi sen - to so - lo — so - lo e senz' a - mor — ai a - spet -

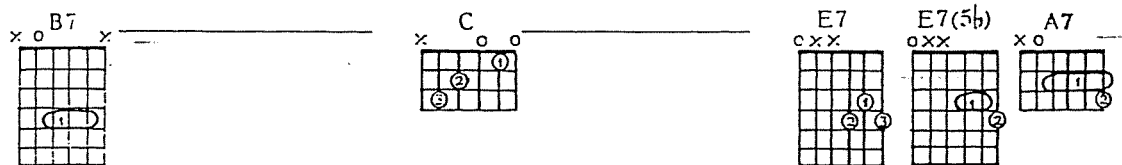
JE SUIS SEUL CE SOIR



mour ————— Le jour tom - be, ————— ma joie s'a - ché - ve ————— Tout se
 blue ————— There's a yearn - ing ————— al-ways re - turn - ing ————— Such a
 lar ————— muore il gior - no ————— ea me d'in - tor - no ————— scen - de



bri - se ————— dans mon cœur lourd ————— Je suis seul ce soir ————— A-vec ma
 yearn - ing ————— on - ly for you ————— l'm so all a lone ————— ev - er so
 l'om - bra ————— cre - pu - sco - lar ————— Je suis seul ce soir ————— con la mia



pei - ne ————— J'ai per - du l'es - poir ————— de ton re - tour ————— Et pour
 lone - ly ————— With - out you my love ————— What can I do ? ————— On - ly
 pe - na ————— e in - va - no o - gnor ————— ti cer - ca il cuor ————— Ma pe -

JE SUIS SEUL CE SOIR

Dm7 Fm6 C A7(5 aug.) Dm Fm6 G7

tant je t'aime en - cor et pour tou - jours Ne me lais.se pas seul sans ton a -
 tears re - main so please come back a - gain For I'm so all a - lone, long-ing for
 ro io t'a - mo au - cor non mi la - sciar piu so - lo a so - spi - rar senza il tuo

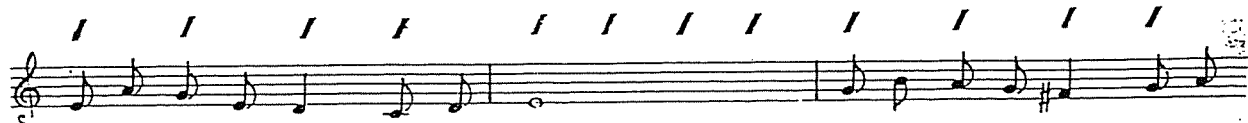
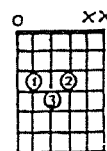
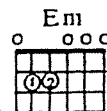
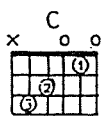
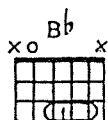
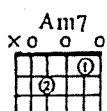
/ / / / // // / / / / / /

COUPLETS

mour. _____
 you _____
 mor _____

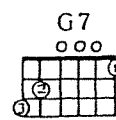
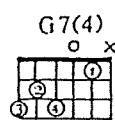
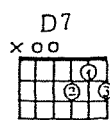
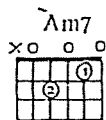
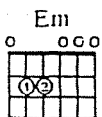
Je viens de fer - mer ma fe - né - tre,
 Dans la che - mi - née le vent pleu - re,
 Tout de - meure ain - si que tu l'ai - mes,
 Here am I a - lone with a mem' - ry,
 Già la neb - bia appar - nel - la stra - da

JE SUIS SEUL CE SOIR

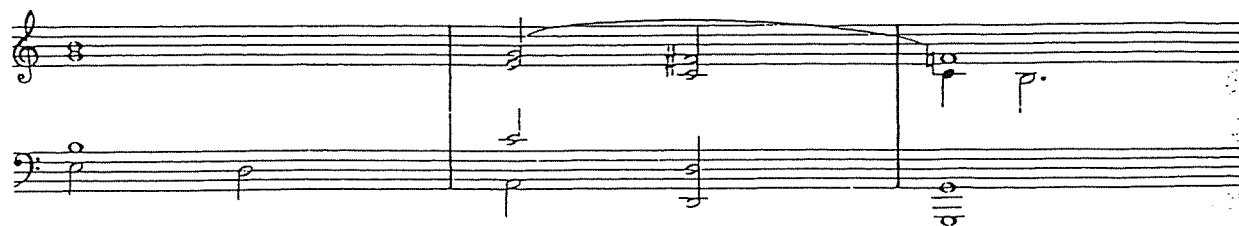


Le brouil.lard qui tombe est gla - c .
 Les ro - ses s' f. feuil lent sans bruit,
 Dans ce coin par toi d  - dai - gn .
Of that day when we said "Good bye"
tut to ad of - fu - scar nel mi ster,

Jus - que dans ma chambre il p  -
 L'horloge, en mar. quant les quarts
 Mais si ton par - fum flot - te
Sweet-heart, why cant we be to -
Ve - lo di gri - gior di fri -



n  - tre, No - tre chambre où meurt le pas - s . Je suis
 d'heu - re, D'un son gré le ber - ce l'en - nui.
 m  - me Ton der - nier bou.quet s'est fa - n .
geth - er? Once a - gain, just you and I. l'm so
stez - za che mi scen - de in cuor pien di gel. Que sta



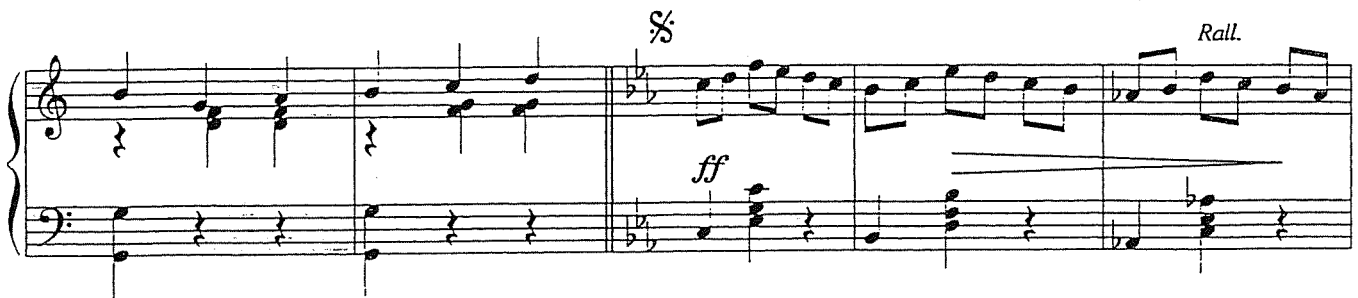
h-e" ♀

L'ACCORDÉONISTE

(Edith Piaf)

Paroles de:
Michel ELMERMusique de:
Michel ELMER

T° di Java



L'ACCORDÉONISTE (SUITE - 2)

s'en va à son tour cher - cher un peu de rê - ve dans un bal du fau-bourg. Son
prendront un' mai-son, ell' se - ra la cais-siè - re, et lui fe - ra l'pa-tron. Que

homme est un ar - tis - te, c'est un drôle de p'tit gars, un ac - cor - dé - o - nis - te qui
la vie se - ra bel - le, ils s'ront de vrais pa-chas, et tous les soirs pour el - le, il

Java

sait jouer la ja - va... Elle é -
joue - ra la ja - va... Elle en -

- cout' la ja - va mais ell' ne la dans'
- tend la ja - va qu'ell' fre - don - ne tout

L'ACCORDÉONISTE (SUITE 3)

pas, ell' ne re - gar - de mêm' pas la pis - te
bas, ell' re - voit son ac - cor - dé - o - nis - te

mais ses yeux a - mou - reux sui - vent le jeu ner -
et ses yeux a - mou - reux sui - vent le jeu ner

veux et les doigts secs et longs de l'ar - tis - te
veux et les doigts secs et longs de de l'ar - tis - te

ça lui rentr' dans la peau, par le bas, par le
ça lui rentr' dans la peau, par le bas, par le

haut, elle a en - vie d'chan - ter, c'est phy - si - que...
haut, elle a en - vie d'chan - ter, c'est phy - si - que...

- tout son être est ten - du, son souffle est sus - pen -
- tout son être est ten - du, son souffle est sus - pen -

- du, c'est u - ne vrai' tor - du' d'la mu -
- du, c'est u - ne vrai' tor - du' d'la mu -

1 & 2
- si - que.
- si - que.

3.
- si - que

L'ACCORDÉONISTE (SUITE - 5)

(parlé) Arrêtez Ar - rê - tez la mu - si - que!

C# 1 - f# 2 ♀ **LA VIE EN ROSE**

SLOW CHANTÉ

Paroles de
Edith PIAF

Musique de
LOUIGUY

Slow sans trainer *Récit*

Des yeux qui

f *rythmé*

font bais-ser les miens, Un rir' qui se perd sur sa bouch', Voi-là le por-trait, sans re-touch', De l'hom-me

p *suivez*

REFRAIN

auquel j'appartiens. Quand il me prend dans ses bras, Il me par-le tout bas, Je vois la vie en

rythmé et lié

ro-se, Il me dit des mots d'amour, Des mots de tous les jours, Et ça m'fait quelque

mf

cho - se, Il est en - tré dans mon cœur U - ne part de bon - heur, Dont je connais la

cause, C'est lui par moi, Moi par lui, dans la vie Il me l'a dit, l'a ju -

rit a Tempo ré pour la vi - e, Et dès que je l'a - per - çois A - lors je sens en moi Mon cœur qui

rit a Tempo suivez

1 bat. 2. Des nuits d'a - bat. 2

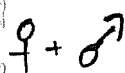
2

Des nuits d'amour à en mourir
Un grand bonheur qui prend sa place
Les ennuis, les chagrins s'effacent,
Heureux, heureux pour mon plaisir.

(au Refrain:)

h - cis²

700



L'AMOUR EST BLEU

LOVE IS BLUE

Words by PIERRE COUR
English Lyrics by BRYAN BLACKBURN
Music by ANDRE POPP

Slowly

Em A7

1. Doux, doux, l'a -
1. Blue, blue my

D G Em C D G Em A7

-mour est doux Douce est ma vie, ma vie dans tes bras Doux, doux, l'a -
world is blue. Blue is my world now I'm with-out you Grey, grey my

D G Em C B7 Em

-mour est doux Douce est ma vie, ma vie près de toi.
life is grey Cold is my heart since you went a - way.

E A E A E G#m

Com - me l'eau Com-me l'eau qui court Moi mon
When we met how the bright sun shone Then love

A6 B7 E Em A7 D G

cœur Court a - près ton a - mour. 2. Gris, gris, l'a - mour est gris
 died now the rain - bow is gone. Black, black the nights I've known

Em C D G Em A7 D G

Pleu - re mon cœur lors - que tu t'en vas Gris, gris, le ciel est gris
 Long - ing for you so lost and a - lone Gone, gone the love we knew

Em C B7 Em B7 Em

Tom - be la pluie quand tu n'es plus là. je suis à toi.
 Blue is my world now I'm without you. I'm without you.

rall.

3. Bleu, bleu, l'amour est bleu
 Le ciel est bleu lorsque tu reviens
 Bleu, bleu l'amour est bleu
 L'amour est bleu quand tu prends ma main.
 Fou, fou, l'amour est fou
 Fou comme toi et fou comme moi.
 Bleu, bleu, l'amour est bleu
 L'amour est bleu quand je suis à toi
 L'amour est bleu quand je suis à toi.

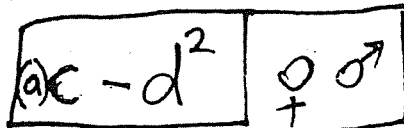
2. Red, red my eyes are red,
 Crying for you alone in my bed
 Green, green my jealous heart
 I doubted you and now we're apart.
 When we met how the bright sun shone
 Then love died now the rainbow is gone.
 Black, black the nights I've known
 Longing for you so lost and alone
 Blue, blue my world is blue
 Blue is my world now I'm without you.

Mademoiselle de Paris

Paroles de
Henri CONTET

Musique de
Paul DURAND

T^o di Valse



§ COUPLETS

On l'ap_pell' Mad'moi_sell' de Pa_ris
Mais le cœur d'une en_fant de Pa_ris

mf

Et sa vie c'est un p'tit peu la nôtre Son royaum'c'est la rue d' Ri - vo - li Son des_tin, c'est d'ha
C'est pa_reil aux bouquets de vio_let - tes On l'attache au cor_sage un sam'_di Le dimanche on le

_ bil_ler les au_tres On dit qu'elle est pe_tite main Et s'il est vrai qu'ell'n'est pas gran_de
perd à la fé_te A.dieu guin_guette, a.dieu gar_çon, La voi_là seule a_vec sa pei_ne

ten
Que de bou_quets, et de guir_lan_des. A-t-ell'se_més sur nos che_mins.
Et re_com_men_ce la se_mai_ne, Et re.com_men_ce la chan_son.

ten

Eil' chante un air de son faubourg Eil' rêve à des serments d'amour Eil' pleure
 Eil' chante un air de son faubourg Eil' rêve à des serments d'amour Eil' pleure
 Eil' chante et son cœur est heureux Eil' rêve et son rêve est tout bleu Eil' pleure'

et plus souvent qu'à son tour Mad'moi_sell' de Pa_ris.
 et plus souvent qu'à son tour Mad'moi_sell' de Pa_ris.
 mais ça n'est pas bien sé_rieux Mad'moi_sell' de Pa_ris,

Eil' donu' tout le ta_lent qu'elle a, Pour faire un bal à l'O_pé_ra Et file
 Eil' donne un peu de ses vingt ans Pour faire un col_lection d'printemps Et seui'
 Eil' vole à pe_tits pas pressés Eil' court vers les champs é_ly_sées Et donne'

à la por_te des Li_las Mad'moi_sell' de Pa_ris Il fait beau
 s'en_và_ré_vér sur un banc Mad'moi_sell' de Pa_ris, Trois p'tits tours
 un peu de son dé_jeu_ner Aux moineaux des Tuil'_ries, Eil' fre_donne,'

Et là_haut Eil' va coudre un cœur à son man_teau. Mais le
 Un bon_jour... Elle ou_blie qu'elle a pleu_ré d'a_mour.
 ell'sou_rit... Et voi_là Mad'moi_sell' de Pa_ris...

NOSTALGIA D'AMORE

CANZONE TANGO

dal film "L'ARIA DEL CONTINENTE,,

Musica di C.A. BIXIO

Versi di B. CHERUBINI

I.

Dimmi,
senza mentire, perchè
sei tanto triste così,
se incontri me?
Penso che ancora
tutto un passato ci sfiora,
come un bel sogno lontan
che ci avvince, ma invan...

Ritornello

Tu vuoi dirmi, perchè
ci lasciammo così
senza dirci una parola:
baci, amor... tutto finì...
Oggi forse anche tu
hai un rimpianto nel cuor...
Per un semplice capriccio
distruggemmo il nostro amor...

II.

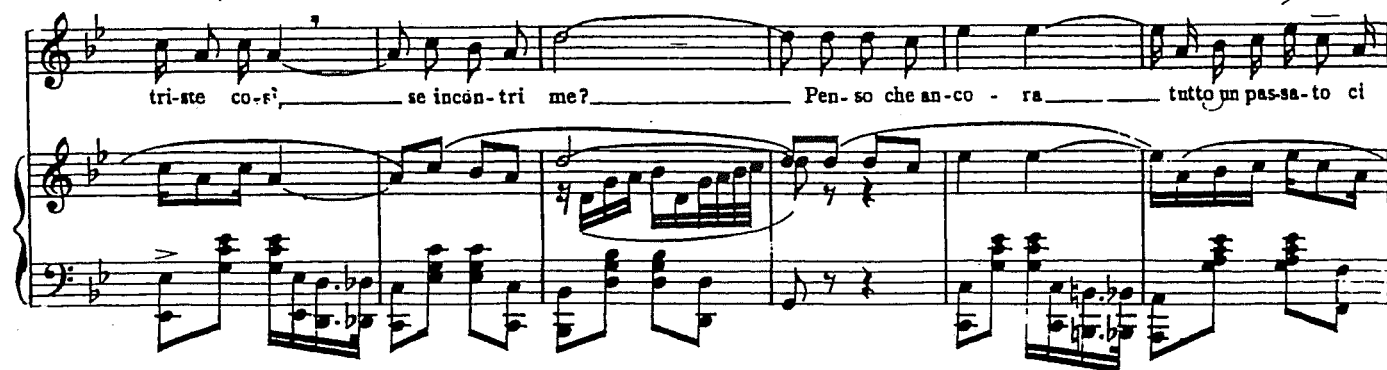
Guarda,
la stessa luna, lassù,
sembra sorriderci ancor...
Forse anche tu
senti nel cuore
un desiderio d'amore,
che mai nessuno saprà
qual tormento ci dà...

Ritornello

Tu vuoi dirmi, perchè
ci lasciammo così
senza dirci una parola:
baci, amor... tutto finì...
Oggi senti anche tu
un rimpianto... però'
sulla strada del destino
più tornare non si può...

Finalino

...Ma tu piangi, perchè?
È la vita una commedia,
ridi e fingi... come me!...

Tempo di Tango**CANTO**

sfio - ra, co-me un bel so-gno lon-tan che ci av-vin-ce, ma in - van... Tu vuoi dir - mi, per -

pp

pp col canto

RITORNELLO

-chè ci la-sciamo co - sì sen-za dir-ci u-na pa - ro-la: ba-ci, a-mor. tut to fi -

- ni... Og-gi for-se an-che tu hai un rim-pian-to nel cuor...

Per un sempli-ce ca-priccio di-struggemmo il no-stro a-mor... può...

1. 2.

p sf pp

...Ma tu piangi, per - chè? È la vi-ta u-na com-media, ri-di e fin-gi...co-me me!..

p rall. sf

PORTAMI TANTE ROSE...

CANZONE SLOW TANGO

dal film "L'EREDITA' DELLO ZIO,,

Musica di C. A. BIXIO

Versi di M. GALDIERI

I.

So che fermarti è van!
 So che tu parti doman...
 Non darti pena per me...
 Ma un dono sol vorrei ancor da te...

II.

Che mai sarà di me?
 Non domandarlo, perchè
 come una stella cadrò...
 e forse un dì nel nulla tornerò...

Refrain

Amore, amor... Portami tante rose!
 Stasera ancor tu dimmi tante cose!
 Soffocherò il mio cuor
 come pretendi, tu,
 potrai mentire ancor...
 non piangerò mai più.
 Amore, amor... Non piangerò mai più!

Refrain

Amore, amor... Portami tante rose!
 Ma tante ancor! Scègli le più spinose!
 Le stringerò sul cuor
 come stringessi te...
 Se non ho più il tuo amor
 Che mai sarà di me!
 Amore, amor... Che mai sarà di me?

Finale

.....
 Portami tante rose...

Slow Tango

REFRAIN

ro - se! Sta - se - ra an - cor tu dim - mi tan - te co - se!

Sof - fo - che - rò il mio cuor co - me pre - ten - di, tu,

cresc. un poco *p*

po - trai men - ti - re an - cor... non pian - ge - rò mai più. A - mo - re, a -

p *rall.* *p col canto*

-mor... Non pian - ge - rò mai più!

a tempo *ff* *ff*

A - mo - re, a - mor... Por - ta - mi tan - te ro - se...

pp *rall. col canto* *rall. molto* *pp* *ff*

$c' - es'' \quad f + o'$

Come back to Sorrento

(Torna a Surriento)

Duration
about 1½ min.

Words by G. B. DE CURTIS
English Version by
CLAUDE AVELING

Music by
ERNESTO DE CURTIS

Andantino

PIANO

CANTO

Hear the mu - sic of the
Vi - de'o - ma - re quan - t'è

wa - ters, Vows of ten - der pas - sion sigh - ing,
bel - lo! Spi - ra tan - tu sen - ti - men - to,

stent. *rall.* *ten.*

Like thy heart to which go fly - ing All my thoughts in wake - ful
 Com - me tu a chi tie - ne men - te Ca sce - ta - to'o faie sun -

col canto *rall.* *ten.*

dream. See the love - ly dew - y gar - den,
 - nà Guar - da, gua', chi - stu ciar - di - no:

Breath - ing o - range per-fumed greet - ing, Nought can set my heart a -
 Sien - te, siè' sti sciu - re a - ran - ce; Nu pru - fumo ac - cus - si

rall.

beat - ing Like the fra-grance of its bloom.
fi - no *Din - to'o co - re se ne va...*

col canto

Now I hear that thou must leave me. Thou and I must soon be
E tu di - ce: "I' par - to ad - di - o!" *T'al - lun - ta - ne da stu*

f stent.

par - ted, Canst thou leave me bro - ken - heart - ed?
co - re... *Da sta ter - ra de - l'am - mo - re...*

f col canto

Wilt thou nev - er - more re - turn?
 Tie - ne'o co - re'e nun tur - nà?

Then say not good -
 Ma nun ce las -

- bye,
 - sà,

Come back a - gain, be - lov - ed,
 Nun dar - me stu tur - mien - to!

f
 Back to Sor - ren - to Or I must die.
 Tor - na a Sur - rien - to, Fam - me cam - pà!

f *sf*

ALGUIEN LE DICE AL TANGO

Tango

Poesia: JORGE LUIS BORGES
Música: ASTOR PIAZZOLLA

h - dis² 0 + 3

RIANO

Tan-go que ha vis-to bai-lar con-tra un o-ca-si-on ma-ri-lla, por que nes e-ran ca-

pa-ces de-o-tras bai-le, el del cu-chi-lla. Tan-go de-a-quel Mal-do-na-do,

con me-nos a-gua que ba-rro, tan-go sil-ba-do al pa-sar des-de el pes-can-le del

ca-rro. Des-preo-cu-pa-doy za-fa-do, siem-pre mi-ra-bes de i-ren-le.

Tan-go que hui-ste la di-cha de ser hom-bres ser va-lien-le. Tan-go que hui-ste fe-

liz. co-mo yo tam-bién he si-do, se-gún me cuen-tas re-cuer-do: el re-

cuer-do fue el ol - vi - do...

Des-de-ese-ya-er ¡Cuán-tas co - sas

a los dos nos han pa-

sa - do!

Las par - ti - das y el pe - sar.

de a - mar y no ser a - ma - do

Yo ha-bré muer-toy se-gui-rás

o - ri-llen-do nues-tra vi - de.

Bue - nos Ai - res no te ol-

vi - da.

ten - go

que

fui - ste

y se - rás...

FIN

Tango que he visto bailar
 contra un ocaso amarillo,
 por quienes eran capaces
 de otro baile, el del cuchillo
 Tango de aquel Maldonado,
 con menos agua que barro,
 tango silbado al pasar
 desde el pescante del carro.

Despreocupado y ^{sf}zafado,
 siempre mirabas de frente.
 Tango que fuiste la dicha
 de ser hombre y ser valiente.
 Tango que fuiste feliz,
 como yo también lo he sido,
 según me cuenta el recuerdo;
 el recuerdo fué el olvido...

Desde ese ^{sf}ayer ¡Cuántas cosas
 a los dos nos han pasado!
 Las partidas y el pesar,
 de amar y no ser amado.
 Yo habré muerto y seguirás
 orillando nuestra vida.
 Buenos Aires no te olvida.
 Tango que fuiste y serás...

h-f₂ 0+0[↑]

TICO TICO

(Tico-Tico No Fuba)

Portuguese Lyrics by
ALOYSIO OLIVEIRA
English Lyrics by ERVIN DRAKE

Music by ZEQUINHA ABREU

Bright samba tempo

The musical score is written for piano and voice. It begins with a piano introduction in 2/4 time, marked 'mf' (mezzo-forte). The key signature has one sharp (F#), indicating D major or B minor. The tempo is 'Bright samba tempo'. The score includes guitar chord diagrams for Am, E7, Dm, Am7, and B7. The lyrics are provided in both Portuguese and English.

First System:

Oh TI - CO - TI - CO tick! Oh TI - CO - TI - CO tock! This TI - CO -
O ti - co - ti - co tá, tá ou - tra vez a - qui, o ti - co -

Second System:

TI - CO he's the cuck - oo in my clock. And when he says: "Cuck - oo!" he means it's
ti - co tá co - men - do o meu fu - bá. Si - o ti - co - ti - co tem, tem que se a -

Third System:

time to woo; It's "Ti - co - time" for all the lov - ers in the
li - men - tar, Que vá co - mer u - mas mi - nho - cas no po -

E Am E7

block. I've got a heav-y date_ a tête-a-tête at eight, so speak, oh
mar. O ti-co-ti-co tá tá ou-tra vez a-qui, o ti-co

E7 Am Dm

TI-CO, tell me is it get-ting late? If I'm on time: "Cuck-oo!" but if I'm
ti-co tá co-men-do o meu fu-bá. Eu sei que el-le vem vi-ver

Am E7

late, "Woo-woo!" The one my heart has gone to may not want to
meu quin-tal, e vem com a-res de ca-fa-rio e de par-

Am C G7

wait! For just a bir-die, and a bir-die who goes no-where, He knows of
dal. Mas por fa-vor ti-ra-es-se bi-cho do ce-lei-ro, por que el-le a-

G7 C A+

ev-'ry Lov-ers' Lane and how to go there; For in af-fairs of the heart, my Ti-cós
 ca-ba co-men-do o fu-bá in-tei-ro. Ti-ra-es-se ti-co de lá, de ci-ma

Dm G7 G7 C G7

ter-ri-bly smart, He tells me: "Gent-ly, sen-ti-ment-ly at the start!" Oh-oh, I
 do meu fu-bá. Tem tan-ta fru-ta que el-le po-de pi-ni-car. Eu já fis

C G7 G7

hear my lit-tle TI-CO-TI-CO call-ing, Be-cause the time is right and shades of night are
 tu-do pa-ra ver se con-se-gui-a. Bo-tei al-pis-te pa-ra ver si el-le co-

C Dm Cdim C optional

fall-ing. I love that not-so-cuck-oo cuck-oo in the clock: TI-CO
 mi-a. Bo-tei um ga-to um es-pan-to-lho e um al-ça-pão, mas el-le a-cha que o fu-







TI - CO - TI - CO TI - CO - TI - CO tock. Oh, TI - CO tock. tock.
 bá é que é bo - a - li - men - ta - ção. O ti - co ção. ção.

segue *Fine*

Interlude

mp *sfz*